

Krankenpflege 23 Gesundheitswesen und Versicherung

<https://app.colanguage.com/de/deutsch/lehrplan/nursing/23>



Das Pflegeheim	Die Hausärztin / Der Hausarzt
Die Kurzzeitpflege	Die Fachärztin / Der Facharzt
Die stationäre Versorgung	Die Überweisung
Die ambulante Versorgung	Die Hausbesuche
Die häusliche Pflege	Die Sprechstunde
Die Tagespflege	Die Kostenübernahme
Der Pflegedienst	Die Zuzahlung
Die Pflegeversicherung	Versichern (bei einer Krankenkasse versichert sein)
Die Versorgungslücke	Einweisen (ins Krankenhaus einweisen)
Die gemeindenahe Versorgung	Überweisen (zu einer Spezialistin überweisen)
Die Sozialstation	Diagnostizieren (eine Krankheit diagnostizieren)
Die Rehabilitationsmaßnahme	Pflegen (einen Patienten pflegen)
Das Entlassmanagement	Betreuen (eine Person betreuen)

1. Übungen

1. Info-Mail der Sozialstation an neue Pflegekräfte (Audio in der App verfügbar)



Wörter zu verwenden: Hausbesuche, ambulante, Pflegeversicherung, Sozialstation, Fristen, Hausarzt, Nachsorge, Sprechstunde, stationären, Kostenübernahme

Unsere städtische _____ bietet _____ Pflege und Beratung für ältere Menschen zu Hause an. Viele Patientinnen und Patienten kommen nach einem _____ Krankenhausaufenthalt zu uns. Wir unterstützen die _____ und koordinieren _____ mit dem _____ oder Facharzt. In der wöchentlichen _____ können Angehörige Fragen zur häuslichen Pflege stellen.

Ein wichtiges Thema ist die _____ und die Krankenversicherung. Wir helfen den Familien, die _____ zu klären und notwendige Leistungen zu beantragen. Wenn die Pflegeversicherung eine Leistung ablehnt, informieren wir über _____ und mögliche Widersprüche. Außerdem beraten wir die Patientinnen und Patienten, ob ein Pflegeheim, Tagespflege oder ein ambulanter Pflegedienst sinnvoll ist oder ob die Versorgung allein zu Hause möglich bleibt.

1. Welche Aufgaben hat die Sozialstation laut Text im Alltag mit den Patientinnen und Patienten?

2. Wie unterstützt die Sozialstation die Familien im Kontakt mit der Pflege- oder Krankenversicherung?

2. Beende die Dialoge

a. Pflegeberatung für die Mutter organisieren

Pflegeberater: *Guten Tag, mein Name ist Herr Klein, Pflegeberater der Sozialstation; wie kann ich Ihnen wegen Ihrer Mutter helfen?*

Tochter: 1. _____

Pflegeberater: *Wir könnten mit ambulanter Pflege beginnen, also Hausbesuchen durch unseren Pflegedienst, und prüfen dann, ob der Pflegebedarf langfristig so hoch ist, dass ein Pflegeheim sinnvoll wäre.*

Tochter: 2. _____

Pflegeberater: *Wenn ein Pflegegrad bewilligt ist, hat Ihre Mutter einen Leistungsanspruch, und wir können gemeinsam klären, welche Leistungen die Kasse übernimmt und was Sie selbst zahlen müssten.*

Tochter: 3. _____

Pflegeberater: *Ich organisiere ein Erstgespräch bei Ihrer Mutter zu Hause und berate Sie ausführlich zu Pflegevertrag, Tagespflege und möglicher Kurzzeitpflege.*

1. Guten Tag, meine Mutter ist nach einem Sturz aus dem Krankenhaus entlassen worden, und ich weiß nicht, ob ambulante Pflege zu Hause reicht oder ob stationäre Pflege im Pflegeheim notwendig ist. 2. Übernimmt die Pflegeversicherung denn die Kosten, oder muss ich mit hoher Zuzahlung rechnen? 3. Gut, dann möchte ich die Pflegeleistungen für sie anmelden und alles so koordinieren, dass sie nach der Rehabilitation nicht wieder allein zu Hause ist.

3. Schreiben Sie 6 bis 8 Sätze über eine Situation, in der eine Sozialstation oder ein ambulanter Pflegedienst eine Patientin oder einen Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt betreut, und erklären Sie, welche Aufgaben Sie als Pflegekraft hätten.

Nach dem Krankenhausaufenthalt braucht die Patientin ... / Die Pflegekraft unterstützt bei ... / Die Kosten werden von ... übernommen. / Außerdem berate ich die Angehörigen zu ...
